

The normal Schoollife

**Paaring: Saku + Ita/Pain/? /Temi + Hidan /Hina + Tobi /Tenten
+ Kisame**

Von TempestAlera

Kapitel 4: Harte Arbeit

Die Schulwoche war schnell rum und schon war Freitag. Mit Deidara hatte Sakura das letzte Mal am Dienstag geredet. Denn Rest der Woche war er mit einer Klasse auf Klassenfahrt in Hokeido.

Sie selbst hatte die Woche schon einmal Nachsitzen müssen, da sie sich dem Mathe-Sensai Orochimaru gleich zum Feind gemacht hatte. Sonst war die Woche auch für die anderen Mädels sehr stressig. Hinata und Tenten mussten

3 Vorträge halten und die Zicken und die Konohas hielten es auch noch für nötig die Clique zu nerven. Was bedeutet, das die Mädchen noch nichts im Haus der Haruno machen konnten.

Jetzt endlich war Freitag und gerade eine 30 minütige pause zwischen der 6. und der 7. Stunde. Sakura und Temari haben noch eine Stunde und die anderen Zwei noch bis zur 8. Stunde.

„Bald ist Wochenende!!“ jubelt Temari

„Was machen wir Morgen?“

„Ich denke, wir sollten anfangen die Zimmer zu streichen, Hinata. Was bedeutet, wir müssen heute noch Farbe und vielleicht schon die Möbel kaufen.“

„Super Plan, Cherry. Wir gehen nach Schulschluss shoppen.“ Tenten hüpfte durch die Luft. „Für welche Zimmer müssen wir alles einkaufen?“ Temari sah Sakura fragend an.

„Für eure Zimmer, für den Flur eine Garderobe, für die Stube, für den Partyraum, für die Gästezimmer und ein Regal für den Waschraum. Aber hauptsächlich für eure Zimmer, den Rest können wir kaufen wenn wir Lust haben.“ „Gut.“ meinte die Sabukuno als plötzlich ihr Handy klingelt. „Sabukuno. Wer da?“

„Hi Schwesterchen. Wie geht's?“

„Gut und dir Gaara? Wie gefällt es dir in New York?“ Kaum hatte Temari den Namen ihres Bruders erwähnt, (Gaara Sabukuno, 18, gezwungenes Mitglied der Konohas) standen die Zicken und die Idioten, wie die Mädels die Konohas so gerne nannten, um sie rum und versuchten das Gespräch zu belauschen.

„Ach.....mir geht's gut. Hier in New York ist es eigentlich ganz cool. Also meine Gasteltern haben so eine total süße Tochter. Aber ich glaub sie hat schon 'nen Typen, sie telefoniert dauernd mit einem `Zero´oder so. Kannst du mir vielleicht helfen?“

„Find raus, worauf sie steht, überrasch sie oder lad sie zum Shoppen ein, jedes Mädchen liebt shoppen.“

„Ok ich versuchs. Danke für deinen Rat. Grüß deine Mädels. Tschau Temari.“
„Tschüss Brüderchen.“ Temari steckte das Handy weg. „Was hat er gesagt? Los sag.“ befahl ihr Sasuke. Sakura richtete sich auf und die Mädels folgten ihr. Bevor sie in Richtung Schulhaus ging, sagte sie desinteressiert „Gaara hat 'ne Neue.“ Alle starrten sie verdutzt an, aber Sakura beachtete das nicht, sonder ging ins Schulhaus. „Woher weißt du das?“ fragte Temari ihre Freundin. „Ich hab gestern mit Ino telefoniert und die hat mir von dem coolem, rothaarigen Gastschüler erzählt. Er wohnt bei ihrer Familie, heißt Gaara und sie ist total in ihn verknallt.“ grinste die Rosahaarige. „Also ist Ino das Girl, in das Temari's Bruder verknallt ist, richtig?“ „Jep, Teni. Du hast vollkommen Recht.“ „Na da müssen wir wohl Amor spielen.“ Hinata konnte sich ein verschwörerisches Lächeln nicht verkneifen und die andere stimmten ihr lachend zu. „Naja bis nach her, ihr Zwei.“ Hinata und Tenten winkten noch mal und verschwanden dann in ihrem Klassenraum. „Letzte Stunde mit Sensai Orochimaru. Bist du bereit?“ „Ja. Lass uns geh'n.“ Beide betraten den Raum, nur die Streber und die Zicken waren schon da. Gemütlich gingen die beiden Mädels zu ihren Plätzen. Hinter ihnen kamen die Konohas in den Raum.

Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und stürmte in den Raum. „Man hat der wieder schlechte Laune.“ flüsterte Sakura zu Temari, welche sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte.

„Hefte raus. Fräulein Haruno an die Tafel!“ Sakura stöhnte und stellte sich hinter die Tafel. Orochimaru fing an Matheformeln und Gesetze abzufragen. Am Ende hatte Sakura eine 2 und die Schlange noch schlechtere Laune. Jeder in der Klasse war froh, als die Stunde vorbei war. Temari und Sakura gingen nach Hause und stellten erst mal die Sachen ab. Dann kam Sakura mit ihrem Zeichenblock in die Küche und die beiden Girls planten Temari's Zimmer. Damit sie später besser zu Recht kommen, zeichnete Sakura einen Raumplan und beschriftete die Plätze für die Möbel. Das wird sie mit den anderen Beiden heute Abend auch machen. Die Küchentür ging auf und Hinata steckte den Küpf herein. „Wir können los.“ „Wo ist Tenten?“ „Die ist in der Garage. Fahren wir mit meinem BMW?“ „Klar. Los geht's.“

Im Bau und Möbelhaus alberten die Mädels rum und in der Farbabteilung teilten sich die Vier auf. Nur Sakura blieb beim Wagen, die anderen wählten die Farben aus mit denen sie die Zimmer streichen wollten. Sakura holte die Farben für den Proberaum und den Partyraum und noch ein paar Spraydosen. Hinata wählte für ihr Zimmer die Farben Aqua und Himmelblau, Tenten wollte orange und gelbe Wände für ihr Zimmer, nur Temari konnte sich nicht entscheiden. Plötzlich sah Sakura eine ihr sehr bekannte Person, Sasuke und die anderen Idioten waren auch hier. Doch sie hatte keine Zeit ihn weiter zu beobachten, denn Temari rannte mit zwei Farbeimern in der Hand auf sie zu. „Das ist Grün.“ bemerkte Tenten. „Ich weiß. Mein Zimmer wird grün.“ „Ich helf dir dann aber nicht, wenn dir Grün dann irgendwann nicht mehr gefällt.“

>Unser Wirbelwind ist echt verrückt.< (Hinata)

>Warum ausgerechnet Grün. Es gibt so viele bessere Farben.< (Sakura)

>Na wenn das nicht meine süße Nachbarin und ihre bescheuerten Freundinnen sind.< (Sasuke)

„Na kommt. Weiter geht's.“ Sakura schnappte sich den Wagen und fuhr in Richtung Möbelabteil. Die Mädels folgten ihr und Sasuke und seine Jungs spionierten ihnen hinterher. „Soso mein Cousinchen wohnt jetzt also bei ihrer Freundin. Hm die Rosahaarige ist echt niedlich, oder Sasuke?“ „Ja du hast Recht Neji.“

Die Mädels hatten in der Zwischenzeit schon die Flurmöbel und das Waschregal

rausgesucht. Der Rest wurde von einem Angestellten des Bau und Möbelhauses notiert und wird dann nächste Woche zu dem Haus der Haruno gebracht. „Haben wir jetzt alles?“ Hinata sah fragen in die Runde. „Ja, wir können zur Kasse.“ Gesagt, getan. Im der Villa der Haruno wurden die Farben erst mal in die jeweiligen Zimmer gebracht, nur das Waschregal wurde von Temari, Sakura und Hinata aufgebaut. Tenten bestellte eine Familienpizza bei Lieferdienst und deckte den Tisch. Die Anderen kamen in die Küche und als es klingelte ging Sakura an die Tür und staunte nicht schlecht. Dort stand Deidara mit der Familienpizza.

„Hey Die. Arbeitest du als Pizzabote?“

„Ja, irgendwie muss man sich ja Geld verdienen. Spaß beiseite. Meinem Onkel gehört die Pizzeria und manchmal helf ich da aus.“

„Das ist nett von dir. Aber sag mal wart ihr nicht auf Klassenfahrt?“

„Ja wir sind heute wieder gekommen. Naja ich muss jetzt los.“

„Hier sind 20€, der Rest ist für dich.“

„Toll, danke. Wir sehn uns. Was machst du am Wochenende?“

„Wir wollen streichen.“

„Aha...Tschüss.“

„Tschüss“

Sakura winkte ihm hinter her, als er auf dem Fahrrad weg fuhr. Dann ging sie zurück in die Küche, wo ihre Freundinnen sie wie ausgehungerte Raubtiere ansahen.

Nach dem von der Pizza nur ein paar Krümel noch da waren, erstellten die Mädels einen Plan für den nächsten Tag. Hinata, Tenten und Temari müssen Morgen ihre Zimmer streichen und Sakura fing im Keller mit dem Partyraum und dem Proberaum an. Nachmittags wollten sie zusammen die Stube streichen.

Als Sakura am nächsten Früh in die Küche ging, war Hinata schon beim Tischdecken. „Morgen.“ kam es müde von Sakura. „Hi....Morgen Cherry.“ „Ich geh mal Brötchen hohlen.“ „Ja, ich wecke in 5 Minuten die Anderen.“ „Ok, bis gleich, Hina.“

Bei Hinata:

Hinata ging erstmal in Tenten's Zimmer. „Aufstehen!!!!“ schrie Hinata und Tenten sahs in ihrem Futon und starrte Hinata erschreckt an. „Komm in die Küche. Sakura kommt gleich mit frischen Brötchen.“ und Hinata verließ das Zimmer und ging zu Temari. Sie hatte das Gefühl, das das nicht so einfach wird und so war es auch. „Aufstehen!!“ „Noch 5 Minuten, Mama“ murmelte Temari schlafend. Hinata ging in Temari's Bad und kam mit einem Eimer voll Eiswasser wieder. Ohne Skrupel schüttete sie den Eimer über Temari und diese Sprang wie von der Tarantel gestochen durchs Zimmer. „Hinata, das war fies.“ meckerte sie und Hinata antwortete monoton „Komm endlich in die Küche. Sakura kommt bestimmt gleich wieder.“ Hinata ging in die Küche und die anderen beiden zogen sich ihre Arbeitsklamotten an und kamen nach.

Bei Sakura:

Sakura schlenderte gemütlich durch die Straßen bis sie zu einem Kaffee kam. Darinnen sahen die Akatsukis und aßen Frühstück. „Hi Kitty.“ rief Deidara. Sakura kam an den Tisch und grinste ihn an. „Hey Ino-Zwilling. Wie geht's?“ „Gut und dir?“ „Kann nicht klagen. Was machst du hier?“ „Ich mach hier Frühstück mit meinen Kumpels. Das sind...“ Sakura unterbrach ihn „Hidan, ein fluchender Sektenanhänger, Kisame, ein fischverliebter Sportler, Itachi, der absolute Schulschwarm, Pain, der gepirchte Traumboy von Ami's Schoßhündchen Karin, Tobi, das kindliche Genie, Zetsu, der naturfreundliche Star der Schule und Sasori, der geniale Puppenbastler. Man hört viel von euch. Ihr seid also die Akatsukis, die Freunde von Ino-Zwilling.“ Deidara

staunte, Sakura kannte echt die Namen seiner Freunde. Plötzlich konnte Pain sich nicht mehr halten und begann höllisch zu lachen. „Haha...Ino-Zwilling.....netter Name.“ „Halt's Fressbrett, Pircingfresse.“ Alle Akatsukis starrten Sakura an, doch die fragte Deidara „Und was macht ihr heute noch so?“ „Keine Ahnung und ihr Mädels?“ „Wir müssen heute die Zimmer im Haus streichen, denn nächste Woche kommen die neuen Möbel.“ lächelte Sakura. „ I'm a Barbiegirl...“ Das Klingeln von Sakura's Handy unterbrach ihr Gespräch. Sie ging ran und mit einen bösen Lächeln sagte sie „ Telefonzentrale Haruno, Sie sprechen mit der Sekretärin. Was kann ich für sie tun?“ Die Akas starrten sie verdattert an, doch Sakura winkte nur und ging zur Theke, wo die Frau sie schon kannte und ihr schon den Beutel zurecht gemacht hatte. „Hi Mieke. Wie geht's dir so?“ „Gut und selbst Ino?“ „Auch gut. Kennst du schon den Song von Zero, denn die Band neulich im Club gespielt hat?“ „Klar...“ sie begann zu singen und legte 10€ auf den Tisch und ging Richtung Ausgang.

Eve 6 - Think Twice

„Geil...wie du singen kannst!“

„Danke. Können wir nach her noch mal per Skyp telefonieren?“

„Klar. Grüß deine neuen Freunde und meinen Zwilling.“

„Mach ich und knuddel Zero und deinen Traumboy von mir.“

Als Sakura an ihrem Haus an kam, ging sie in die Küche und gemeinsam aßen sie Frühstück. Dann ging es endlich an die Arbeit.

Gegen 10 Uhr klingelte es an der Tür, aber da Sakura im Keller zu laut Musik hörte, ging Tenten an die Tür. Dort standen die Akatsukis.

„Hallo, kann ich euch irgendwie helfen?“ fragte Tenten

„Gerne. Sakura hat mir erzählt das ihr heute streicht und da dachten wir, wir könnten ein paar so hübschen Mädels helfen.“ antwortete Deidara

„Klar kommt mit. Cherry ist im Keller. Sie hat bestimmt Arbeit für euch.“

Die Jungs folgten ihr den Keller, wo die anderen Girls in der Tür des Partyraums standen und staunten. „Was ist den hier los?“ Tenten sah fragend in den Raum.

Dort stand Sakura mit Spraydosen in der Hand und sang vor sich hin bzw. sie sang laut zur Musik aus der Anlage mit. Die wand hatte sie bereits grob bemalt/besprayt. Die Akas und die Mädels staunten, sagten aber kein Wort, da Sakura sie noch gar nicht bemerkt hatte.

Gerade sang sie „Wenn ich ein Junge wär..“ von Fräulein Wunder:

Ich hab die Hand in meiner Hose
Ich kauf mir Playboys , saufe Bier
Und wenn wir Größenvergleich machen
Habn' die andren nichts zu lachen,
Denn ich hab den Größten hier!
Ich würd nur D-max gucken
und Jacky-Cola schlucken
Ich würd mich selber küssen
Und nur zum Spaß freihändig pissen
Refrain

Wenn ich ein Junge wär (ja ja)
Wenn ich ein Junge wär
Wenn ich ein Junge wär (schlimmer Junge schlimmer Junge)
Wenn ich ein Junge wär
Da hätt ich nichts vermisst,
Weil es viel besser ist
Weil ich's viel geiler find, dass ich ein Mädchen bin
Ich würd mit meinen Kumpels raufen
Und mit schwedischen Mädchen um die Wette saufen
Ich würd mein' nackten Hintern zeigen
Und nur blöde Witze reißen
Und statt Arbeit Samen spenden
Ich würde Kampfsport machen
Und Macho lass es krachen
Mir den Verstand amputieren, tatowieren
Und drei mal täglich onaniern
Refrain
Ich hab genug
Ich hab genug vom Männerglück
Ich will, will jetzt, will meine Sachen zurück
Ich mein nicht nur meine pinken Schock-Klamotten
Gib mir sofort die tollen Brüste zurück
Refrain 2x

„Geile Stimme, Kitten und künstlerisch begabt bist du auch. Respekt.“ Kisame hatte als erster seine Stimme wiedergefunden. „Hey Akas, was macht ihr den hier?“ Sakura stellte die Spraydosen ab und schaltete die Musik. „Wir wollten euch helfen.“ Deidara lächelte sie an. „Cool kommt mit.“ Gemeinsam gingen sie hoch. In der Küche teilte Sakura die Akatsukis ein. „Kisame, du könntest Tenten helfen und Tobi, du Hinata. Hidan, Temari könnte deine Hilfe sicher gut gebrauchen.“ „Geht klar, Kitten.“ Die Jungs standen auf und die Mädels führten sie in ihre Zimmer. „Was hast du vor?“ Zetsu sah Sakura forschend an. „Ich helfe dem Schicksal nach.“ „Ok, und was dürfen wir machen?“ Der Rest sah Sakura fragend an. „Ihr könnt die Stube, den Flur und die Gästezimmer streichen. Teilt euch auf, ich helf euch wenn ich fertig bin. Farben stehen in den Zimmern.“

Pain und Itachi kümmerten sich um die Stube, Sasori und Deidara teilten sich die zwei Gästezimmer. Zetsu durfte den Flur streichen. Er wurde gezwungen und murrte jetzt die ganze Zeit rum.

Nach einer Stunde war Sakura im Keller fertig und ging in die Stube und was sah sie....

In der Zwischenzeit bei Pain und Itachi

Beide strichen mit Weiß die Wände und ab und zu tropfte Farbe auf die Beiden. Jetzt sahen die Beide schon lustig aus. Pain beobachtete Itachi schon die ganze Zeit und bemerkte das dieser leicht abwesend war. „Sieh einer an der große Itachi ist verliebt in ein einfaches Mädchen.“ Pain grinste Itachi fies an, doch als Itachi sagte „Wenigstens habe ich eine Chance bei ihr und du nicht.“ Jetzt hatte Itachi einen Grund zum Lachen. „Na warte.“ Pain nahm seinen Pinsel und tauchte ihn in den Farbeimer und warf nach Itachi. Doch der lies sich das nicht gefallen und warf seinen Pinsel nach Pain. So entstand eine Farbschlacht und die beiden Jungs bemerkten nicht wie Sakura

den Raum betrat.

Sie sah einen Itachi, der von oben bis unten mit weißer Farbe beschmutzt war und einen Pain der genau so aussah. Die zwei Idioten hatten sie noch nicht gemerkt.

Als sie plötzlich anfang laut zu Lachen, fuhren die beiden herum und sahen sie geschockt an. „Haha, was habt ihr den gemacht? Ihr solltet die Farbe auf die Wände bringen und nicht auf euren Körpern verteilen.“ Sakura lachte einfach weiter. „Warum lachst du so?“ fragten die Streithähne wie aus einem Mund.

„Ganz einfach, seht euch doch mal an. Dafür das ihr in allem Rivalen seien wollt, seht ihr euch verdammt ähnlich. Dann werde ich euch mal helfen, damit wir heute noch fertig werden.“ Sie nahm einen Pinsel und begann zu streichen.

Gegen 15.00 Uhr waren alle fertig und die Jungs wollten sich gerade verabschieden, als Hinata fragte „Sag mal habt ihr heute noch was vor?“

„Ja, wir müssen Proben mit unserer Band.“ Deidara grinste.

„Ihr habt eine Band?“ Tenten schaute fragend in die Runde.

„Sag bloß ihr habt noch nie was von der Band 'Akatsuki' gehört?“ Kisame könnte nur frech grinsen.

„Doch jetzt wo du es sagst, können wir bei der Probe zusehen?“ Sakura schien sehr interessiert.

„Klar kommt einfach heute Abend um 20.00 Uhr ins Hauptquartier.“ Zetsu gab Sakura die Adresse und die Akatsukis verließen das Haruno-Anwesen.

„Also was machen wir bis dahin?“ Temari sah ihre Freundinnen fragend an.

„Also ich weiß nicht was ihr macht, aber ich bereite mich auf unser Date vor.“ Die Mädels lachten herzlich und begann sich zurecht zu machen.